



SP Info 11/2025

SP

Neumitgliedertreffen &
Mitgliederversammlung
Traktanden auf Seite 2
Dienstag, 4. November
19.30 Uhr, Alte Kaserne

Die Mieten explodieren,
Ja zur kantonalen Wohn-
Initiative am 30. November, S. 2

Positionspapier,
Wohnen in Winterthur, S. 3

Neue Wohn-Initiative
für Winti, S. 4

Wohnungsnot? Systemkrise!

Liebe Genoss:innen

Die «Wohnungsnot» wird seit Monaten ausführlich in den Medien diskutiert. Die Leerwohnungsziffer sei am Sinken, es werde zu wenig gebaut, und bald würden auch die Mieten (noch) weiter steigen, wurde konstatiert.

«Sagt nie mehr Wohnungsnot!», urteilte dazu Nationalrätin und Referentin Jacqueline Badran an unserem letzten Anlass im Zeughaus für die Wohnbau-Initiative Winterthur. Es handle sich nämlich keineswegs um einen Notfall, sondern vielmehr um eine chronische Systemkrise. Es reiche darum auch nicht, einfach mehr zu bauen.

Damit die Mieter:innen in der Schweiz endlich wieder bezahlbare Wohnungen finden, muss das Mietrecht endlich durchgesetzt und der gemeinnützige Wohnungsbau massiv gefördert werden. Im Parlament sind aktuell mehrere Vorstösse der Immobilienlobby hängig, um die Mieten noch einfacher zu erhöhen, währenddessen gerade der Eigenmietwert abgeschafft wurde. 600 Bewerbungen gab es letzthin für eine durchschnittliche 4 ½-Zi-Wohnung in Winterthur-Mattenbach, 20 Parteien wurden zur Besichtigung ausgelost, eine Familie bekam den glücklichen Zuschlag. Das sind die Realitäten, mit denen sich die Bevölkerung unserer Stadt auseinandersetzen muss.

Der Druck auf die Mietenden steigt und steigt. An unserer Herbst-MV am 4. November möchten wir euch aufzeigen, was wir als SP Winterthur nach dem Erfolg unserer letzten Initiative konkret tun möchten. Im Kanton Zürich kommt die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen im Kanton Zürich» am 30. November zur Abstimmung. Dabei sollen die Gemeinden im Kanton

ein Vorkaufsrecht erhalten, daneben diskutieren wir mit euch unser neues Positionspapier zum Thema «Wohnen». Und zu guter Letzt lancieren wir eine neue Volksinitiative zum Thema. Sei dabei, wir freuen uns auf deine Teilnahmen am 4.11. in der alten Kaserne!

Solidarische Grüsse



Franziska Tschirky & Markus Steiner
Präsidium

Parolen vom 30. November 2025

Winterthur

JA Wahlbüro: Anpassung der Gemeindeordnung

Zürich

JA Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

NEIN Gegenvorschlag

Stichfrage: Initiative

Schweiz

JA Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik (...)»
(Initiative für eine Zukunft)»

NEIN Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (...)»
(Service-citoyen-Initiative)»

MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN

im Kanton Zürich

Die Mieten explodieren

JA zur kantonalen Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» am 30. November 2025

Überall im Kanton kaufen renditeorientierte Immobilienfirmen den Wohnraum auf. Sie reissen diese Wohnungen ab oder sanieren sie, um doppelt so viel Miete verlangen zu können. Die Folge: Langjährige Mieter:innen werden aus ihrem Zuhause, aus ihrem Quartier oder sogar ihrer Gemeinde verdrängt, weil sie sich die Miete nicht mehr leisten können.

Am 30. November entscheiden wir, in welche Richtung sich der Wohnungsmarkt im Kanton Zürich entwickeln soll. Wir haben die einmalige Chance, die Ausbreitung der grossen Immobilienfirmen zu stoppen und stattdessen mehr bezahlbare Genossenschafts- und Alterswohnungen zu schaffen.

Initiative stärkt die Gemeinden

Um die Mietexplosion zu stoppen, gibt es nur einen Weg: Der Ausverkauf unseres Wohnraums an renditeorientierte Firmen muss gestoppt werden! Stattdessen braucht es mehr Genossenschaftswohnungen, mit denen niemand Profit macht.

Denn Genossenschaftswohnungen sind im Durchschnitt um rund 50 Prozent günstiger als die von rendi-

teorientierten Vermietern. Je mehr gemeinnützige Wohnungen, desto tiefer sind die Mieten für alle.

Dank der Initiative müssen die Gemeinden im Kanton Zürich künftig darüber informiert werden, wer grosse Areale kaufen möchte. Mit einem Vorkaufsrecht können die Gemeinden verhindern, dass renditeorientierte Immobilien-AGs immer mehr Wohnraum aufkaufen und stattdessen selber mehr bezahlbare Wohnungen und neue Alterswohnungen schaffen.

Am 8. November ist kantonaler Aktionstag! Wir sind an diversen Standorten präsent.

Hilf mit und melde dich
hier für eine Standaktion in
Winti an!



Am 30. November

JA zur Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

NEIN zum täuschenden Gegenvorschlag

Stichfrage: Initiative

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 4. November 2025, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Positionspapier «Wohnen in Winterthur»

Katja Hager, Stadtparlamentarierin

4. Neue Wohn-Initiative für Winterthur

Michael Stampfli & Roland Kappeler

5. Varia

Neumitgliedertreffen
18.30 Uhr, Bistro Alte Kaserne
– auch für langjährige Mitglieder!



Positionspapier «Wohnen in Winterthur»

AG Wohnen

Bezahlbar, ökologisch und sozial verträglich: Die SP Winterthur fordert einen Paradigmenwechsel in der Winterthurer Wohnpolitik. Die AG Wohnen hat ein Positionspapier erarbeitet, welches alle Wohnthemen bündelt und klare Forderungen an die Lokalpolitik stellt.

Wohnen ist ein Grundrecht, kein Luxusgut. Darum muss Wohnen in Winterthur eine öffentliche Aufgabe sein. Auf dieser Grundlage hat die AG Wohnen im Sommer 2025 das Positionspapier «Wohnen in Winterthur» erarbeitet. Es fasst die politischen Leitlinien der SP Winterthur zu den verschiedenen Aspekten des Wohnens zusammen, zeigt lokale Hebel auf und stellt über 20 konkrete Forderungen.

An der nächsten Mitgliederversammlung wird die AG Wohnen das Positionspapier vorstellen, damit wir es zusammen diskutieren und verabschieden können. Das Dokument knüpft an die lokalpolitische Arbeit der letzten Jahre an und ergänzt Positions- und Grundlagenpapiere zum Thema Wohnen der SP auf nationaler und kantonaler Ebene. Es soll dem Thema «Wohnen in Winterthur» nochmals einen Schub verleihen und die Basis für politische Vorstösse in der kommenden Legislatur bilden.

Unser Grundsatz: Damit Wohnen in Winterthur in Zukunft bezahlbar, ökologisch und sozial verträglich ist, braucht es eine vorausschauende Planung, griffige

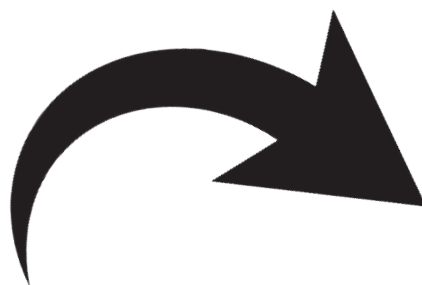
Massnahmen und ein sinnvolles Controlling. Wachstum darf nicht auf Kosten der Bevölkerung gehen.

Es braucht mehr Boden im Besitz der Stadt, Investition in den gemeinnützigen Wohnbau und wirksamen Schutz vor Verdrängung. Die Voraussetzung: Genügend Ressourcen bei der Stadt, damit sie zentrale Aufgaben in den Themen Raumplanung, aktive Bodenpolitik, Wohnsicherheit und Quartierleben erfüllen und den Winterthurer:innen eine verlässliche Partnerin sein kann.

Nur so können wir das künftige Zusammenleben in unserer Stadt mitgestalten – und schauen nicht von den Publikumsplätzen aus zu, wenn andere entscheiden, wer wo, wie und zu welchem Preis in unserer Stadt wohnen darf.

Für uns ist klar: Wir wollen ein Winterthur, in dem alle ein Zuhause finden. Eine Stadt, in der Winterthurer:innen in ihren Quartieren Wurzeln schlagen und Quartiere, die für jede Lebensphase und verschiedene Bedürfnisse und Möglichkeiten ein passendes Daheim bereithalten.

Wir freuen uns, gemeinsam an der Mitgliederversammlung vom 4. November über das Positionspapier zu diskutieren! Änderungsanträge können bis am 26. Oktober beim Seki eingereicht werden: mail@spwinti.ch.



**Hier findest du das
Positionspapier
«Wohnen in Winti»**



spwinti.ch/positionspapier-wohnen



Der Kampf für günstigen Wohnraum geht weiter:

Neue Volksinitiative für Winterthur

von Michael Stampfli

Die steigenden Mieten sind für immer mehr Menschen ein Problem. Die SP setzt sich daher schon seit Jahren für mehr bezahlbaren Wohnraum ein. Mit der Annahme des stadträtlichen Gegenvorschlags zur Volksinitiative «Wohnen für alle» am 24. November 2024 konnte sie einen grossen Erfolg feiern. Der Kampf muss aber weitergehen.

Bereits zu Beginn des Wahlkampfs hat sich die Geschäftsleitung mit der Stossrichtung einer neuen Volksinitiative zum Thema Wohnen auseinandergesetzt. An einer parteiöffentlichen Sitzung am 21. Juli 2025 wurden verschiedene Ideen diskutiert. Anschliessend fand auch ein Austausch mit der SP Kanton Zürich statt. Ausgehend von diesen Diskussionen hat die Geschäftsleitung entschieden, die folgende Idee weiterzuverfolgen:

In der Stadt Zürich existiert seit 1990 die Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen. Sie hat die Aufgabe, preisgünstigen Wohnraum und preisgünstige Räumlichkeiten für Kleinbetriebe zu erhalten oder zu schaffen. Dazu wurde sie von der Stadt Zürich bisher mit insgesamt 150 Millionen Franken Kapital ausgestattet. Vor Kurzem hat sie die 200ste Liegenschaft gekauft. Ihr gehörten Ende 2024 2362 Wohnungen und 337 Gewerbeobjekte. In Winterthur existiert bis anhin nichts Vergleichbares. Das will die geplante Initiative ändern. Sie verlangt die Errichtung einer Stiftung nach dem Vorbild der PWG.

Um besser zu verstehen, wie die Stiftung PWG funktioniert, lud die Geschäftsleitung deren Präsidenten, Andreas Billeter, nach Winterthur ein. Dieser stand interessierten Mitgliedern am 23. September 2025 Rede und Antwort.

Über die Lancierung der Initiative wird die Mitgliederversammlung vom 04. November 2025 entscheiden. Der genaue Initiativtext wird aktuell ausgearbeitet und eine Woche vor der Mitgliederversammlung über den Newsletter an alle Mitglieder verschickt.

Die geplante Initiative ist radikaler als frühere: Es soll mit städtischen Mitteln direkt in den Markt eingegriffen werden. Allerdings sind die steigenden Mieten für die meisten Menschen nicht mehr tragbar. Es ist daher die richtige Zeit für eine radikale Forderung.

AGENDA SP Winterthur

jeweils MO

Gaza-Mahnwache

17.30 Uhr, Grabenplatz

SA, 25. Oktober

Parteitag SP Schweiz

Sursee

DI, 28. Oktober

**Immobilienbesitz und Wohnungsnot
mit Kaspar Bopp & Erich Wegmann**

19.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Töss

SA, 1. November

Sozialdemokratische Städtekonferenz

10.00 Uhr, Photobastei Zürich

SA, 1. November

SP-Treff Veltheim-Wülflingen

10.00 Uhr, Rest. Caliente 

MO, 3. November

AG Frauen/Feminismus

Jahreschluss

19.30 Uhr, Untertor 14

DI, 4. November

Neumitgliedertreffen

18.30 Uhr, Bistro Alte Kaserne 

DI, 4. November

Mitgliederversammlung

19.30 Uhr, Alte Kaserne 

SA, 8. November

Aktionstag

«Mehr bezahlbare Wohnungen»

Div. Standaktionen

– Aktivist:innen gesucht!

SA, 8. November

SP Oberi-Stamm

10.00 Uhr, Kaffee Augenblick

DO, 13. November

Sozibier mit Kaspar Bopp

18.00 Uhr, Copi 

FR, 14. November

Spieleabend SP Altstadt-Mattenb.

19.00 Uhr, Hinterer Hecht 

FR, 14. November

Jahreschluss SP Töss

mit NR Priska Seiler-Graf

18.00 Uhr, Gemeinschaftsraum

«Ein Viertel»

DO, 20. November

Sektionsversammlung SP Elgg

19.30 Uhr, Elgg

Di, 2. Dezember

Parteivorstandssitzung

19.30 Uhr, Seki SP/Unia